

Stützpunkt und Wohngebietsausschuß

Bei der Durchführung des Beschlusses des Politbüros vom 6. August 1963 über das System der Leitung der politisch-ideologischen Arbeit in den städtischen Wohngebieten hat sich gezeigt, daß manche Genossen sich über den Inhalt und die Koordinierung der Führungstätigkeit der Partei in den Wohnbezirken nicht ganz im klaren sind und zum Teil über die organisatorischen Vorbereitungen noch nicht hinausgekommen sind. Die Agitationskommission beim Politbüro hat daher in einer Richtlinie die bisher gesammelten ersten Erfahrungen verallgemeinert. Wir veröffentlichen nachstehend die Auszüge aus der Richtlinie, die sich mit der Zusammenarbeit des Stützpunktes der Partei mit dem Wohngebietsausschuß und mit der Arbeit der Ausschüsse im Wohngebiet bzw. im Wohnbezirk befassen.

Über die Zusammenarbeit

Zwischen dem Stützpunkt der Partei und dem Wohngebietsausschuß der Nationalen Front ist eine enge Zusammenarbeit herzustellen. Der Stützpunktleiter sollte in persönlichen Aussprachen mit dem Vorsitzenden des Wohngebietsausschusses alle Fragen des politisch-kulturellen Lebens im Wohngebiet beraten. Der Stützpunktleiter sichert, daß im Wohngebietsausschuß die Freunde aller Blockparteien und fortschrittliche Parteilose in die Arbeit einbezogen werden.

Der Stützpunkt unterbreitet dem Wohngebietsausschuß der Nationalen Front Vorschläge, wie zum Beispiel differenzierte Aussprachen zu welchen Problemen für die verschiedensten Bevölkerungsschichten durchzuführen sind und welche kulturellen Veranstaltungen von den verschiedensten Klubs und Kulturinstitutionen für die Bevölkerung organisiert werden können. Der Stützpunkt hat eine enge Verbindung zu den Parteigruppen dieser kulturellen Einrichtungen und

veranlaßt sie, alle ihre Möglichkeiten im Wohngebiet zur Verfügung zu stellen, so zum Beispiel die Hilfe des Theaters für Laienkräfte, Durchführung von Künstleraussprachen, Konzerten, Estraden, Matineen, Dichterlesungen, Volksfesten, Modeschauen usw.

Eine enge Verbindung hält der Stützpunkt mit den Parteioorganisationen der Schulen und der Parteigruppen der Elternbeiräte. Er wird mit ihnen beraten, wie Probleme der Volksbildung unserer gesamten Bevölkerung erklärt werden können und wie die Bevölkerung zur Erziehung unserer Kinder beitragen kann. Er regt an, daß die Lehrer der Schulen und der Volkshochschulen entsprechend den Bedürfnissen der Bewohner gemeinsam Lektions-Zyklen zu Fragen der Kindererziehung organisieren.

Diese vielfältigen Aufgaben kann der Stützpunkt nur erfüllen, wenn in seinem Aktiv die qualifiziertesten Genossen aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft, des Staatsapparates, der pädagogischen und kulturellen Einrichtungen vertreten sind. Im Stützpunktaktiv sollten Vertreter des Leitbetriebes, des Handels, der Wohnungsverwaltung, der Volkspolizei, des Volkskontrollausschusses, der ISchulen und kulturellen Einrichtungen, aus dem Wohngebietsausschuß der Nationalen Front usw. vertreten sein sowie alle Parteisekretäre der Wohnparteiorganisationen. Außerdem sollten Mitglieder der Bezirks- und Kreisleitung, die im Wohngebiet wohnen, dem Stützpunkt helfen, seine Aufgaben zu erfüllen.

In den Orten mit städtischem Charakter, wo Ortsparteileitungen bestehen, haben sie die gleichen Aufgaben zu lösen wie der Stützpunkt der Partei.

Die Wohngebietsausschüsse

Die wichtigste Aufgabe des Wohngebietsausschusses der Nationalen Front besteht in der Entwicklung eines regen